

Innenarchitektur

Curriculum
2026/2027

Mehr Infos unter
[hslu.ch/
innenarchitektur](https://hslu.ch/innenarchitektur)



Aufbau des Bachelor-Studiums

Core-Module (Kernmodule) mindestens 90 ECTS-Credits

Kernmodule	Innenraum	Technik	Gestaltung
Advanced	Bauerneuerung und Umnutzung 6		Philosophie 6
	Interiors and Furnishings 6	Finishings and Details 6	Farbe Fläche Körper Raum 6
			Methode und Haltung (Blockwoche) 3
Intermediate	Konzept, Programm und Organisation 6	Beleuchtung, Akustik und Klima 6	Atmosphäre, Farbe, Licht und Material 6
Basic	Design Context 6	Design Process 6	Design Basics 6
	Raum, Nutzung und Umfeld 6	Statik, Struktur und Fügung 6	Verantwortung 6
	Raum und Wahrnehmung 6	Nachhaltigkeit Bau 3	Identität 6
		Grundlagen der Innenarchitektur 3	

Modul ist Pflicht
 Modul ist Wahl

6

 ECTS-Credit-angabe (hier 6)

Project-Module (Projektmodule)
mindestens 51 ECTS-Credits

Related-Module (Erweiterungsmodule)
mindestens 15 ECTS-Credits



Kernmodule Innenraum

Raum und Wahrnehmung (RAWA) Pflicht

Innerhalb der Kategorie Wohnen werden Gebäude in Bezug auf Kontext, Raum, Wirkung, Nutzung und Gestaltung analysiert und interpretiert. In der weiterführenden Aufgabe wird anhand einer Transformation das analysierte Objekt konzeptuell und morphologisch verändert und weiterentwickelt.

Raum, Nutzung und Umfeld (RANU+UM) Pflicht

In einer spezifischeren Auseinandersetzung mit Fragen der Nutzung und den Raum-, Konstruktions- und Proportionsmassen werden räumliche Situationen unter Einbezug von sozialen Mustern gestaltet. Das Erkennen, Bewerten und Umsetzen räumlicher Konzepte im Spannungsfeld von Interaktion und Wirkung wird erprobt und kritisch hinterfragt.

Design Context (D_Context) Pflicht

Bewusstsein für eine ganzheitliche Designpraxis und Anwendung von digital-analogen Methoden für Ideenfindung im Designprozess. Erstellen von Szenarien: Design im Spannungsfeld zwischen Funktion, Erfahrung und Emotion. Wissen über kollaborative Entwurfsmethoden und deren Anwendung in der Praxis. Zusammenfassung der Gestaltung und der eigenen Sprache von Objekten und Einrichtungsgegenständen sowie deren Gestaltungsprozess hinsichtlich einer Schlüssigen Kommunikation zwischen Design, dem Markt und den Nutzer:innen.

Konzept, Programm und Organisation (KP+ORG) Wahl

Das Modul vermittelt Kompetenzen für die Planung von Arbeitswelten für die Wissensarbeit. Im Zentrum steht die Entwicklung von Bürokonzepten, die eine optimale Passung zwischen den kognitiven Anforderungen der Nutzer:innen und den räumlichen Settings gewährleisten, um Produktivität und Wohlbefinden zu fördern. Schwerpunkte sind die Berücksichtigung von Störfaktoren, Flächeneffizienz, Nutzungsflexibilität sowie die Einhaltung von Vorschriften. Das Modul bereitet fundiert auf die professionelle Planung und Argumentation von Büroprojekten vor.

Interiors and Furnishings (INT+MO) Wahl E

Comprehensive investigation of dwelling and respective spatial concepts as a core competency of interior architecture; appreciation and knowledge of the cultural conditions in generating meaningful interior spaces, appropriate furniture, suitable fittings and coherent furnishings; insights into historic and contemporary models of dwelling as the interplay between such aspects as representation and at-homeness, physiology of habitation and comfort as well as expression and function.

Bauerneuerung und Umnutzung (BER+UM) Wahl

Wissen über baulich angemessene Strategien und Massnahmen der Transformation im Baubestand und deren Bedingungen in Ökonomie und Ökologie; Verständnis für den Auftrag der Denkmalpflege; Untersuchung der Schnittstelle von historischem Baubestand und Nutzungsprogramm mit den Aspekten von Erhalt und Weiterbau; Analyse von Umbaukonzepten im Hinblick auf Absicht, Ausführung und Wirksamkeit.

Kernmodule im Bereich Technik

Grundlagen der Innenarchitektur (GINA) Pflicht

Das Modul Grundlagen der Innenarchitektur vermittelt das für das Fachgebiet zugrundeliegende Basis an Wissen und Methoden für die theoretische Reflexion und die praktische Tätigkeit. Aufgaben, Inhalte und Wertschöpfung der innenarchitektonischen Planung werden thematisiert, immer anhand von historischen und zeitgenössischen Beispielen. Eine spezifische Intérieur Geschichte auf mentalitäts- und rezeptionsgeschichtlicher Ebene schafft ein spezifisches Bewusstsein für das Berufssfeld seine Entwicklungen und Aufgaben.

Nachhaltigkeit Bau (NABA) Pflicht

Verstehen des generischen Begriffs «Nachhaltigkeit», der heutigen Interpretationen und der gesellschaftspolitischen Einordnung. Übertragung in den Bereich Bau, Erkennen der Zielkonflikte und der Handlungsmöglichkeiten. Erkennen der Chancen und Risiken von Bewertungsinstrumente, als Leitdokument gilt der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS. Befähigung zur Konfliktkultur mittels Anleitung zu kritischem Denken, Diskutieren und Reflektieren.

Statik, Struktur und Fügung **Pflicht**

Kennenlernen der Typologie von Tragwerken in Holz in verschiedenen Grössen; Analyse von raumbildenden Baustrukturen in Holz und ihren Verbindungen; Ableitung von Gestaltungsideen und formalen Absichten nach Kriterien der Konstruktion im Entwurfskonzept eines Möbels; Einblicke in Aspekte des Bauingenieurwesens und der Materialkunde.

Design Process (D_Process) **Pflicht**

Sie kennen die Prozesse der grafischen Gestaltung von Plakaten und Booklets. Sie sind in der Lage, ein eigenes Layout zu entwerfen und dieses für die eigene Dokumentation sowie für ein Plakat zur Präsentation ihres Entwurfs zu nutzen. Sie erlangen Wissen über digitale Produktionsprozesse im Design. Sie verfügen über Erfahrung im Bereich Werkstoffe, deren Eigenschaften sowie deren industrielle digitale Verarbeitung und Anwendungsgebiete in der Praxis. Sie kennen Ergonomie und Arbeitsprozesse sowie deren Relevanz für die Gestaltung.

Beleuchtung, Akustik und Klima (BA+KA) **Wahl**

Wissen und Erfahrung im Bereich der physikalischen Grundlagen und Wirkungen von Licht, Schall und Raumakustik, Klima und Raumluft in Bezug auf die Wahrnehmung und das Befinden; Einsatzbereiche von technischen und gestalterischen Massnahmen; Relevanz der physikalischen Umweltfaktoren in Raum und Gebäude.

Finishings and Details (AU+DET) **Wahl E**

Study of the process of constructing interiors including space-defining surfaces, cladding and coatings; analysis of the effect and meaning of these elements; knowledge of the specific properties of materials and constructive systems of finishings; sustainability and building biology; tactile, visual and accoustical aspects, building physics; visits to construction sites in relation to the topics of the module.

Kernmodule im Bereich Gestaltung

Identität (IDENT) **Pflicht**

Grundvoraussetzungen der Raumwahrnehmung und Identitätsbildung in Bezug zur Kultur- und Architekturgeschichte werden durch bildnerische Untersuchungen und thematische Reflexionen mittels Zeichnung und Sprache aufgebaut und in einem Booklet kuratiert und verortet.

Verantwortung (VERANT) **Pflicht**

Aufbau eines Verständnisses für die Vielschichtigkeit und Geschichtlichkeit des Siedlungsraums. Diskutieren der Verantwortung von Architektinnen und Architekten für die Gestaltung von Lebensräumen innerhalb eines Netzwerks gesellschaftlicher Akteure. Entwicklung von dazu passenden Narrativen mittels Fotografie und Sprache. Erarbeitung von Kompetenzen in Kamera- sowie Fotostudioteknik und Postproduktion von Fotografien. Reflexion und Transfer fotografischer Raumdarstellungen auf realisierte architektonische Kontexte anhand des Projekts «Architekturbibliothek – Schweizer Architektur 1920 bis heute».

Design Basics (D_Basic) **Pflicht**

Verständnis von Design, als Entwicklungs- und Gestaltungsprozess im digital-analogen Spannungsfeld. Wissen um die Bedeutung von Design und dessen Positionierung im Feld der Nachhaltigkeit. Wirkungen von Form, Fläche, Materialität, Fügung, Licht und Farbe am Produkt. Material und Konstruktion als Bedeutungsträger und Form der Interaktion mit den Benutzenden. Verständnis der Konstruktion und Aufbau von Produkten im Bereich Möbel, Leuchten, Beschlägen in Serienfertigung. Trend und Marktanalyse von aktuellen und visionären Nachhaltigen Möbeln und Leuchten. Wissen über aktuelle Produkte, DesignerInnen und Hersteller und deren Bezüge zur Nachhaltigkeit.

Atmosphäre, Farbe, Licht und Material

(AFL+MA) Wahl

Wissen und Erfahrung über die Phänomene von Farbe, Licht und Material verbunden mit Form und ihrem Einfluss auf die Wirkungsentfaltung von Atmosphäre und Aussage des Raums; Analysieren der Potentiale von Atmosphärischem in Praxis, Theorie und Kontext.

Farbe Fläche Körper Raum (FFKR) Wahl

Erproben und Erfahren von Wirkung und Zusammenspiel von «Farbe, Fläche, Körper, Raum». Kenntnis über Beschaffenheit und Anwendung von Farbe, Textilien und zeitgenössischen Oberflächen (z. B. Putz, Beschichtungen, ...). Wissen über Techniken der Applikation von Farbe als Material, sowie über den Einsatz moderner Oberflächen und Textilien; Einblick in handwerkliche Verfahren und deren Werkzeuge. Erkennen der Farbe als architektonisches, raumbildendes und atmosphärisches Mittel. Vertiefen von theoretischem Wissen über Farbe, Materialwirkung und den gezielten Einsatz von Farbe zur Gestaltung von Atmosphäre.

Methode und Haltung [Blockwoche] (METHA) Pflicht

Ausgehend von der Auseinandersetzung mit Grundlagentexten der Architektur/Innenarchitektur und ihrem geschichtlichen Kontext vermittelt das Modul, wie man eine eigene Haltung entwickelt, formuliert und gegenüber anderen fachlich fundiert argumentiert.

Philosophie (PHILO) Wahl

Durch die individuelle Auseinandersetzung mit philosophischen Ansätzen in ihrem Bezug zum zeitgenössischen Architekturdiskurs werden Werkzeuge für das eigene Projekt sowie ein konzeptuelles und kulturelles Verständnis von Architektur und Raum aufgebaut. Das Ziel der Arbeit ist eine Reflexion und Transferleistung vom wahrgenommenen zum konzipierten Raum.

Projektmodule

Räumliches Selbstportrait (RASE) Pflicht

Anwendung von Entwurfs- und Planungswissen aus subjektiver Erfahrung und Erkenntnis; Umsetzung eines Raums der eigenen Wohnung im Projekt; Analyse des Spannungsfeldes der baulichen Anforderungen und der Bedürfnisse; Einbezug grundlegender Erkenntnisse zu innenräumlichen Phänomenen und Wirkungen.

Entwurf und Konzept Innenraum (ENKoin) Pflicht

Entwicklung eines innenarchitektonischen Projekts zum Thema «Wohnen» in einem bestehenden Gebäude mit kompaktem Grundriss; praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Thema «Raum und soziales Umfeld» in Bezug zu Wohnungen; Räumliche Komposition, Konstruktion und Materialisierung als Grundlagen zur Erfüllung der Nutzerbedürfnisse.

Autorenschaft im Team (AT_TEAM) Pflicht

Aufbau eines vertiefenden Verständnisses grundlegender Wahrnehmungs- und Denkprozesse in der Projektierung von Bauprojekten, unter Einbezug von Teamprozessen und -organisation. Heranführung an das Konzept «Autorenschaft im Team». Vermittlung von Planungsmethoden und Kommunikationsprozessen in interdisziplinären Planungsteams.

Design Project (MO+PRO) Pflicht

Entwerfen eines Objektes in einem relevanten, spezifischen Kontext und einer definierten Funktion und Zielgruppe. Gestalterische und funktionale Problemlösung, anhand der Verknüpfung von Form, Material, Farbe und haptischen Eigenschaften. Digital-analoger Modellbau und Präsentation des Objekts im Massstab 1:1.

Wissenschaftliches Arbeiten (WISSARB) Pflicht

Das Modul befähigt die Studierenden, jene methodischen und sprachlichen Kompetenzen in einer Projektarbeit aufzubauen, die auf der Stufe Intermediate und Advanced im Studiengang Bachelor Architektur bzw. Innenarchitektur erforderlich sind.

Praxiserfahrung (PRAX) Wahl DE/E

Erwerb und Erweiterung praxisbezogener Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen und/oder unternehmerischer Erfahrung auf Basis der im Studium aufgebauten Kompetenzen, in der Regel in Zusammenarbeit mit einem externen Unternehmen oder beim Aufbau eines eigenen Start-ups.

Public Interiors (OFFI) Pflicht E

Elaboration of a project of interior architecture in existing spaces of public use; design process from the constructive, technical and functional analysis to the concrete design and detailed planning of spaces and their furnishings; presentation based on drawings, models, visualizations and samples.

**Interdisziplinärer Workshop Bau
[Blockwoche] (B_IW) Pflicht**

Die Blockwoche dient der Vorbereitung des nachfolgenden interdisziplinären Projektmoduls BESTAND, welches zwingend direkt im Anschluss an die Blockwoche besucht werden muss. In der Blockwoche erfolgt die Analyse einer Aufgabe (Planung der Planung) an einem realen und komplexen Bestandesgebäude. Nach der Durchführung einer Bedarfs- und Bedürfnisanalyse werden die programmatisch relevanten Grundlagen erfasst und die Anforderungen für das Projekt bestimmt. Die Entwicklung von Nutzer-Szenarien sowie einer Planungsstrategie für den Entwurf im nachfolgenden Semester schliessen die Blockwoche ab. In der Gruppenarbeit üben die Studierenden die interdisziplinäre Zusammenarbeit und setzen sich vertieft mit den diesbezüglichen Fragestellungen und Herausforderungen auseinander.

Bestand (BEST) Pflicht DE/E

Auseinandersetzung mit einer Transformationsaufgabe im Bestand, bei der nachhaltige und zukunftsfähige Nutzungsszenarien, Technologien und Konstruktionen ausgelotet und reflektiert werden. Im Fokus steht das genaue Analysieren und Verstehen einer bestehenden Bausubstanz (inkl. Ort/Umgebung), sowie einer konzeptuellen Potenzialanalyse, wie auch der interdisziplinären Zusammenarbeit, um eine adäquate Transformationsstrategie zu formulieren.

Bachelor-Thesis (BAA+IA) Pflicht

Entwerfen eines Projekts der Innenarchitektur mit Praxisbezug im thematischen Umfeld der öffentlichen Nutzung, der Dienstleistung, der Gastronomie oder der Kultur; Verflechtung von Programm und Nutzung mit adäquatem Ausdruck in einer vorgegebenen Struktur und in Relation zum Ort; Integration der Kriterien von Innenraum, Technik und Gestaltung; atmosphärische, technische und betriebliche Umsetzung des Projekts in eine schlüssige Detaillierung und Präsentation.

Erweiterungsmodule

Konstruktion im Innenraum (KONI) Wahl

Unterstützendes Konstruktionsmodul mit Schwerpunkt innenräumlicher Details im Bereich Küche, Bad und Wohnen. «Das skizzierende Denken» und «die technische Problemlösung über Varianten» sowie «Engineering/Reverse-Engineering» stehen methodisch im Vordergrund. Vermittlung der Inhalte über Video Tutorials und klassische Projektbesprechungen in Gruppen.

Digital-Twin-Grundlagen (DT_GRND_MM) Wahl

Das Modul bietet eine Einführung in die technische und praktische Anwendung von Building Information Modeling (BIM) und digitalen Zwillingen. Durch praxisorientierte Übungen zu Laserscanning, parametrischer Modellierung und Datenmanagement erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Erstellung und Nutzung digitaler Zwillinge.

Digital-Construction-Grundlagen – Transformation (DC_GRIND1_MM) [Wahl](#)

Das Modul «Grundlagen – Transformation» behandelt die digitale Transformation und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Planung und Bauwesen. Unter dem Titel «Die neue Agora? KI, Öffentlichkeit und Teilhabe» setzen sich die Studierenden mit der Frage auseinander, wie künstliche Intelligenz und generative KI Informations-, Kommunikations- und Entscheidungsprozesse verändern. Im Fokus stehen die Chancen und Risiken KI-basierter Systeme für Transparenz, Partizipation, Kooperation und Verantwortung – sowohl im gesellschaftlichen Kontext als auch im Bauwesen. Drivers of Change wie Klimawandel, Migration und demografischer Wandel bilden den Rahmen für die Auseinandersetzung mit nachhaltigen und lebenswerten Räumen und dem Einsatz digitaler Technologien. Ziel des Moduls ist es, aktuelle technologische und gesellschaftliche Entwicklungen kritisch zu reflektieren, ethische Fragestellungen zu diskutieren und eine eigene Haltung zum verantwortungsvollen Einsatz digitaler Technologien zu entwickeln. Inhaltlich umfasst das Modul Grundlagen zu Digitalisierung und KI, die Analyse gesellschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge sowie den Praxistransfer in interdisziplinären Gruppenarbeiten. Das Lehrformat verbindet Inputvorträge zu Technologien, Ressourcen und Gesellschaft, Diskussionsrunden mit externen Expert:innen sowie interdisziplinäre Gruppenarbeiten. Die Studierenden erwerben Fachkompetenzen zu digitalen Anwendungen im Bauwesen, Methodenkompetenzen zur Analyse und Bewertung technologischer Entwicklungen sowie personale Kompetenzen wie kritisches Denken, Kommunikationsfähigkeit und Innovationskompetenz. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, den Einsatz digitaler Technologien zu reflektieren, sie in den Kontext der UN-Nachhaltigkeitsziele zu stellen und Visionen für zukunftsfähige Lebensräume zu entwickeln.

Digital Construction Grundlagen – BIM (DC_GRIND2_MM) [Wahl](#)

Dieses Modul vermittelt eine Einführung in die Methode des Building Information Modeling (BIM). Es vermittelt Grundlagen zu digitalen Methoden, Technologien und Zusammenarbeit im Bauwesen. Studierende erwerben das buildingSMART International «Entry-Level»-Abzeichen und optional das «Foundation-Level»-Zertifikat.

Praxismodul (PRAX_IA) [Wahl](#)

Erarbeitung und Anwendung von studienrelevanten Fachkompetenzen im Rahmen eines Projekts im beruflichen Umfeld; Einreichung der Projektanträge bei der Studiengangleitung; Anrechnung der erworbenen Kompetenzen erfolgt semesterweise.

3_D-Design Architektur (3_D_ARCH) [Wahl](#)

Im Erweiterungsmodul 3D-Design Architektur reflektieren die Studierenden entwurfsrelevante Themen im 3D-Modell und binden die Erkenntnisse mittels digitaler Bildherstellung sinngemäss in den Entwurfsprozess ein. Informative, rationale und atmosphärische Eigenschaften von Raum und Körper werden systematisch in Beziehung gesetzt und mittels digitaler Bildherstellung auf deren Potential, Bedeutung und Abhängigkeit untersucht. Ziel der Übungsanlage ist es, auf einer pragmatisch-intuitiven Ebene das Potential des digitalen 3D-Werkzeugs als Entwurfsinstrument zu entdecken. Das Modul beinhaltet praktische Arbeiten im vektorbasierten dreidimensionalen Raum. Die theoretischen Inputs befassen sich mit der Entwicklung digitaler Werkzeuge und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Architektur. Die praktischen Arbeiten im begleiteten Selbststudium sehen Übungsanlagen in Form einer Einzelarbeit oder Zweierarbeit vor.

Immersive Technologies (IMM_TECH) [Wahl](#)

Das Modul vermittelt praxisnahes Wissen zu Augmented und Virtual Reality (AR/VR) und deren Einsatz in Architektur, Bauwesen, Bildung, Gaming und Konstruktion. Die Teilnehmenden entwickeln eigene interaktive XR-Projekte und lernen 3D-Modellierung sowie Interaktionsdesign gezielt anzuwenden.

Studienreise [Blockwoche] (STURE) [Wahl](#)

Studienreise im In- oder Ausland mit Besichtigungen und Exkursionen mit dem Schwerpunkt Innenarchitektur, Architektur und Design.

Innenraumdarstellung (INDAR) [Wahl](#)

Vertiefung der Fähigkeiten genauen Sehens und Beobachtens in Bezug auf Darstellung von Raum, Objekt, Perspektive und Licht; Techniken, Abstraktion und Reduktion visueller Information hinsichtlich der Entwicklung eines persönlichen Skizzen- und Entwurfsprofils.

Baurecht (BRE) Wahl

Kaufvertrag, Planervertrag, Baubewilligungsrecht, Werkvertrag, Bauabnahme, Bauhaftpflicht, Bauversicherungen, Vergaberecht.

Marke und Raum (MARA) Wahl

Die Studierenden lernen anhand von Beispielen wie Marken sich definieren und wo die Bezüge zur Innenarchitektur sind. Sie verstehen die Begriffe Corporate Identity, Corporate Design und Corporate Architecture und wissen um deren Bedeutung in Bezug zur Innenarchitektur. Sie kennen die Formen der identitätsstiftenden Innenarchitektur und begegnen dieser auch mit einer fundierten kritischen Haltung. Durch das erlernte Wissen erkennen sie das Arbeitsfeld und die Grenzen von Corporate Architecture und sind in der Lage am Fachdiskurs teilzunehmen.

Architektur und Psychologie [Blockwoche]

(ARCH_PSYCH) Wahl

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen und Modelle der Architekturpsychologie und haben Grundkenntnisse über die Kernkonzepte derselben. Sie haben die praktischen methodischen Grundlagen der Wirkungsanalyse von Räumen erlernt und können diese praktisch auf Räumen und auf Pläne/Modelle übertragen und anwenden, die Ergebnisse dokumentieren und präsentieren. Sie können Wirkungen von Räumen analysieren und diese Wirkungen auf einen grösseren Zusammenhang Raum/Kontext übertragen und in ihre Planungspraxis einfließen lassen.

Studienarbeit (STUDA) Wahl DE/E

Erarbeiten einer Studienarbeit zu einem fachlich relevanten Thema aus der Architekturgeschichte über die Kunst bis hin zur Wohnsoziologie, Betreuung durch eine Spezialistin oder einen Spezialisten.

Externes Fachseminar Architektur

[Blockwoche] (EXTFS+ARCH) Wahl

Besichtigung von Bauwerken, Städten oder Landschaften im In- oder Ausland im Rahmen einer Exkursion. Vertiefte Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenfeldern des Kulturraums im Rahmen von Gesprächen und bildnerischen Untersuchungen vor Ort.

Architekturszene (A+SZE) Wahl

Erforschen der verschiedenen Aspekte der Architekturdiziplin und der Architekturvermittlung wie Bedeutung, Sprache, Kontext, Medien als Mittler, Anspruchsgruppen. Erleben von Architektur als Teil des gesamten kulturellen Diskurses.

Werkstatt Basic (WST+BAS) Wahl

Einführung in den Modellbau im architektonischen Entwurfsprozess und differenzierter Umgang mit verschiedenen Modelltypologien und Modellmassstäben. Sichere Handhabung von Maschinen und Werkstoffen in analoger und digitaler Arbeitsweise.

Materiallabor [Blockwoche] (LABO) Wahl

Materialwirkung, -bewusstsein und -verarbeitung werden im Kontext von Architektur und Handwerk analysiert, im experimentellen Machen erforscht und reflektiert. Ziel ist der Aufbau eines Wahrnehmungsrepertoires und die Transferleistung vom Beobachten und Machen hin zur baukulturellen Wirkung.

Hochschule Luzern
Technik & Architektur
Technikumstrasse 21
6048 Horw

T +41 41 349 32 07
bachelor.technik-architektur@hslu.ch
hslu.ch/innenarchitektur



Mehr Informationen zum
Bachelor Innenarchitektur